

Frankfurt am Main, 3. April 1941.
Herrn Dr. G. Lang

67

3. April 1941.

132/41 ST/H

Herrn

Dr. G. Lang

Rom.

Lieber Herr Lang!

Haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 15.v. Mts. Ich freue mich, daß ich zur Besserung der materiellen Lage der en Institutsmitglieder, insbesondere der Ihrigen, etwas habe beitra- gen können. Soweit es in meinen Kräften steht, soll das auch künf-

Ge-
schichtsch
werke
des
früheren
und
hohen
Mittel-
alters

an, daß Sie selbst mit der Leica reisen; andernfalls müßten Sie se- hen, an Ort und Stelle einen Photographen aufzutreiben; da es sich nur um wenige Aufnahmen handelt, können die Kosten nur sehr gering sein. Die durch den Abstecher entstehenden Reisekosten bitte ich, getrennt zu berechnen, damit sie vom Reichsinstitut übernommen wer- den können. Da die Photos für eine von Professor R. H o l t z - m a n n übernommene Edition von Quellen der Zeit Friedrichs I. schon längst dringend benötigt werden, bitte ich Sie, die Sache auf jeden Fall zu ermöglichen bzw. sie schlimmstenfalls an Herrn W e i g l e weiterzugeben, der dann von seiner Reise nach Perugia aus den Abstecher machen könnte. Ich rechne bestimmt darauf, daß

299

266

ir 1943.

g

s

t

e-

p-

er

ht,

g